

Hochklassiges Konzert zugunsten der H.....

Grosser spielt auf Alfred-Führer-Orgel

Bad Rothenfelde. Zu einem ungewöhnlichen Orgelkonzert lädt die evangelische Jesus-Christus-Gemeinde am Sonntag, 21. November, um 16 Uhr ein. Mit diesem Konzert dankt Pianist und Dirigent Professor Ulrich Grosser den Mitarbeitern und Patienten der Klinik für seine Rehabilitationszeit in der Schüchtermann-Klinik. Der Eintritt ist frei.

Wegen einer schweren Herzschwäche musste Grosser in Hannover ein Kunstherz-System implantiert werden. Nach der Operation kam er zur klinischen Nachsorge und Rehabilitation in die Schüchtermann-Klinik, die auf die Nachsorge von Patienten nach Herztransplantation und Kunstherzimplantation spezialisiert ist.

„Ich oute mich als Kunstherzpatient, um anderen Betroffenen Mut zu machen. Mit dem Herzunterstützungssystem kann ich wieder ein fast normales Leben führen. Vor allem kann ich wieder uneingeschränkt das tun, was ich liebe, nämlich Musik machen“, beschreibt Grosser seine Situation nach dem Klinikaufenthalt. „Durch regelmäßiges Training und eine positive Einstellung hat sich meine Kondition schnell verbessert.“

Auf der Führer-Orgel der Jesus-Christus-Kirche interpretiert der international renommierte Musiker Werke von Pachelbel, Bach, Händel, Maichelbeck, Schumann, Chopin und Penderecki. Bei der Zusammenstellung des Programms dachte er besonders an die Jubilare Schumann und Chopin. Händels Orgelkonzert f-Dur op. 13 ist auch als Konzert „Kuckuck und Nachtigall“ bekannt. Pachelbels Choralpartita „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ gehört zu den eindringlichsten dieser Kunstgattung. Beachtung verdient das von Grosser für Orgel transkribierte Agnus Dei aus dem Polnischen Requiem von Krzsytof Penderecki. Das letzte Werk des Konzerts ist die berühmte Toccata und Fuge d-Moll von Bach.

Grosser ist seit 2003 Chefdirigent der Oistrach-Philharmonie in Brüssel. Seit 2004 arbeitet er mit dem Komponisten Penderecki zusammen. Aus dieser Freundschaft entwickelte sich der Gedanke, Pendereckis Werke für Orgel zu transkribieren.

Grossers besonderer Einsatz gilt polnischen und jüdischen Komponisten, die im Holocaust umgekommen sind oder die Konzentrationslager überlebt haben.